

10 Tipps für einen gelungenen Elternabend:

1. Bereiten Sie sich vor

Eine gute Vorbereitung hilft dem Elternabend gelassen gegenüber zu treten und sich sicher zu fühlen. Neben der inhaltlichen Vorbereitung ist es wichtig, rechtzeitig vor Ort zu sein, um in Ruhe aufbauen zu können und noch einmal durchzuatmen. Auch die räumliche Ausstattung ist wichtig – legen Sie die Gesprächsanreize für die Eltern zurecht, stellen Sie sich etwas zu trinken bereit und finden Sie eine gute Position, in der Sie den Vortrag halten möchten.

2. Überprüfen Sie die Technik und machen Sie sich mit den Tools vertraut

Planen Sie vor dem Vortrag genügend Zeit ein, um Ihre Technik zu überprüfen und die Tools (zum Beispiel Plickers) kennenzulernen, die Sie verwenden. Haben Sie für den Notfall eine Plan-B-Lösung in Petto.

3. Wechseln Sie zwischen den Vortragsformen ab

Ein ausschließlich frontaler Vortrag kann für die Zuhörenden eintönig wirken. Gestalten Sie den Elternabend deshalb vielfältig und beziehen Sie die Eltern durch interaktive Einheiten, zum Beispiel Gesprächskreise, Quizze oder Fragerunden, mit ein. Geben Sie den Eltern die Möglichkeit Rückfragen zu stellen und eigene Erfahrungen zu teilen.

4. Kreieren Sie eine offene Gesprächsatmosphäre

Signalisieren Sie den Eltern, dass kein Problem nichtig ist und es keine unangebrachten Fragen gibt. So trauen sich die Eltern schneller, konkrete Problemfelder anzusprechen und sich auszutauschen.

5. Nehmen Sie die Probleme der Eltern ernst

Nicht alle Einwände oder Zwischenfragen der Eltern passen immer zum Thema. Signalisieren Sie den Eltern dennoch, dass Sie ihre Belange ernst nehmen. Wenn Sie diese nicht integrieren wollen oder sich dies schwierig gestaltet, können Sie den Gesprächsbedarf notieren und für die Eltern sichtbar platzieren. So wissen die Eltern, dass das Thema im Anschluss besprochen wird.

6. Behalten Sie das Ruder in der Hand

Diskussionen unter den Eltern können hitzig werden. Achten Sie darauf, das Ruder in der Hand zu behalten und die Diskussion, wenn notwendig, zu einem Ende führen.

7. Öffnen Sie die Runde

Sie müssen nicht auf jede Frage eine Antwort wissen. Geben Sie Fragen deshalb auch gerne an andere Eltern weiter und lassen Sie sie gemeinsam über die Fragen sprechen. So können sich die Eltern austauschen und verschiedene Sichtweisen diskutieren.

8. Bleiben Sie besonnen

Gerade, wenn es um das Thema Medien geht, können bei den Eltern sehr unterschiedliche Haltungen aufeinandertreffen. Manche Eltern erwarten ein Patentrezept für die richtige Medienerziehung. Bleiben Sie in diesem Fall ruhig und betonen Sie, dass in Fragen der Medienerziehung nicht die eine einzige Lösung die richtige ist. Denn diese ist immer stark von der Situation und vom Kind selbst abhängig.

9. Behalten Sie die Zeit im Auge

Die Veranstaltung schließt für viele Eltern an einen langen und anstrengenden Arbeitstag an. Achten Sie deshalb darauf, dass die Veranstaltung nicht länger als 90 Minuten und im besten Fall sogar kürzer ist. So bleiben die Teilnehmenden am Ball und nehmen besonders viel von Ihrem Vortrag mit.

10. Gestalten Sie einen angenehmen Ausklang

Bleiben Sie nach dem Ende des Vortrags noch eine kleine Weile vor Ort und signalisieren Sie, dass Sie bei Fragen noch ansprechbar sind. Manche Eltern trauen sich nicht, ihre Anliegen vor dem gesamten Personenkreis auszusprechen, fragen aber gerne im kleineren Rahmen um Rat. Stehtische, Getränke oder kleine Knabbereien laden dazu ein, sich weiter auszutauschen.